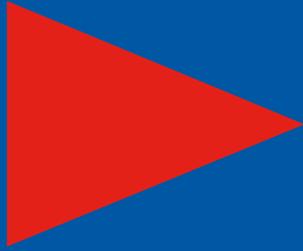




Geschäftsbericht 2013



Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri



Impressum

Der Geschäftsbericht 2013 der Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS) ist in deutscher und französischer Sprache erhältlich.

Herausgeber: Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), Bern

Gestaltung und Layout: haller_artwork ag, Bern

Druck: Jordi AG, Belp

Fotos Umschlag und Seite 24: Mit freundlicher Genehmigung der Amtlichen Vermessung Schweiz. © Béatrice Devènes

Rechtlich verbindlich ist der deutsche Text des Geschäftsberichts.

Kontaktstelle

Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS)

Kapellenstrasse 14

Postfach 5236

3001 Bern, Schweiz

Telefon +41 31 390 98 84

Fax +41 31 390 99 03

info@igs-ch.ch

www.igs-ch.ch

Inhalt

Seite 4	1 Bericht des Präsidenten
5	2 Berichte aus den Ressorts und Kommissionen
5	2.1 Unternehmen und Personal
5	2.1.1 Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz
6	2.1.2 Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen
7	2.1.3 QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in
8	2.2 Lobbying und Vertretungen
8	2.2.1 Mitgliedschaften und Vertretungen
10	2.2.2 Stellungnahmen zu eidgenössischen Vernehmlassungen
10	2.2.3 geosuisse
11	2.2.4 CLGE und IG-PARLS
14	2.2.5 bauenschweiz
14	2.2.6 Schweizerischer Verband freier Berufe (SVFB)
16	2.2.7 Accessibility Data (www.rollstuhlparkplatz.ch)
18	2.2.8 Schweizerische Organisation für Geoinformatik
20	2.2.9 e-geo.ch
21	2.3 PR und Kommunikation
21	2.3.1 PR-Gruppe Geomatik Schweiz
21	2.3.2 Kommunikation mit den Mitgliedern
23	2.4 Berufsaktivitäten
23	2.4.1 Schweizerische Organisation für Geoinformatik Fachgruppe 2
24	2.4.2 Schweizerische Organisation für Geoinformatik Fachgruppe 3
25	2.5 Marktkommission
26	2.6 Projekte
26	2.6.1 Leitfaden Bodenverbesserung
27	3 Bericht der Geschäftsstelle
28	4 Mitglieder und Organe
28	4.1 Mitglieder
28	4.1.1 Mitgliederbestand und Mutationen
29	4.1.2 Mitgliederstruktur
30	4.2 Organe
30	4.2.1 Vorstand
30	4.2.2 Marktkommission
30	4.2.3 Revisoren
30	4.2.4 Geschäftsstelle



Maurice Barbieri
Präsident IGS

Sehr geehrte Mitglieder der IGS

Das Jahr 2013 war einmal mehr ein mit vielen Ereignissen gefülltes Jahr. Der Jahresbericht hat zum Ziel, Ihnen einen möglichst vollständigen Einblick in unsere Aktivitäten zu geben. Ich möchte einige Ereignisse hervorheben, welche meiner Meinung nach kennzeichnend waren für das vergangene Jahr.

Eingliederung der Qualitätskommission für die Examen der Vermessungstechniker in den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Die QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in wurde seit ihrer Gründung durch die IGS, geosuisse und FGS verwaltet. Sie wurde jetzt als eigenständiges Gremium in den Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz integriert. Die Kommission wird von unserem Kollegen Hans-Andrea Veraguth präsiert.

Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen – Kommission Rechtspflege

Die Kommission Rechtspflege, welche im Artikel 2 des Abkommens vorgesehen ist, wurde gegründet. Sie ist für die Beilegung von Rechtsstreitigkeiten zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern zuständig und wird von unserem Kollegen Reto Porta geleitet.

CLGE/IG PARLS – Seminar über das Landmanagement

Der Schweiz wurde die Ehre zuteil, im Rahmen der Generalversammlung der CLGE in Chişinău, Republik Moldau, ein Seminar über das Landmanagement zu organisieren. Unser Kollege Patrick Bertschi hat dort verschiedene Beispiele von Verwirklichungen in diesem Bereich präsentiert. Es wurde auch eine Erklärung über das Engagement der CLGE im Landmanagement unterschrieben.

Schweizerischer Verband freier Berufe – Tag der freien Berufe

Am 8. November 2013 fand in Bern der Tag der freien Berufe statt. Anlässlich dieses Tages hat Bundesrat Johann Schneider-Amman seine Unterstützung für die freien Berufe in der Schweiz unterstrichen. Der IGS-Präsident wurde übrigens zum Vize-Präsidenten des Verbands gewählt.

Rollstuhlparkplatz.ch wird zukünftig durch Accessibility Data verwaltet

Der Verein Accessibility Data wurde am 24. September 2013 gegründet. Die IGS stellt den Vereinspräsidenten und somit kann die IGS seine in der ersten Phase der Datenerfassung getätigten Investitionen sichern. Die zweite Phase wird durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Frau und Mann unterstützt. Damit ist die Weiterarbeit am Projekt sichergestellt. Die vielseitigen Reaktionen zeigen, dass das Projekt einen positiven Beitrag zum Image unseres Berufes leistet.

Zusammenfassend möchte ich Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue gegenüber der IGS herzlich danken. Ein spezieller Dank geht an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich in unserem Verein engagieren.

Maurice Barbieri
Präsident

2.1 Unternehmen und Personal

2.1.1 Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz

Thomas Meyer
(für den Vorstand)

Allgemeines

Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz (nachfolgend Trägerverein) ist rechtlicher, organisatorischer und finanzieller Träger der beruflichen Grundbildung Geomatiker/-in EFZ in der Schweiz.

Der Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz ist das alleinige Organ für die Sicherung der Berufsentwicklung und Qualität der Ausbildung, für die Aktualisierung und Anpassung der Bildungsziele (Bildungsplan) und ist Entscheidungsträger für alle weiteren Bereiche der Bildungsverordnung über die berufliche Grundbildung.

Die Trägerorganisationen sind:

- geosuisse (Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement)
- IGS (Ingenieur-Geometer Schweiz)
- FGS (Fachleute Geomatik Schweiz)
- GEO+ING (Fachgruppe der Geomatik Ingenieure Schweiz)
- SOGI (Schweizerische Organisation für Geo-Information)
- SGK (Schweizerische Gesellschaft für Kartografie)
- KKVA (Konferenz der Kantonalen Vermessungs-Ämter)
- KKGE0 (Konferenz der Kantonalen Geodaten-Koordinationsstellen und GIS-Fachstellen)

Sachgeschäfte

Die IGS unterstützte und initialisierte teilweise die folgenden Geschäfte:

- Schaffung der Stabsstelle Finanzplanausschuss (neu Art. 4 der Statuten des Trägervereins).
- Einführung des qualifizierten Mehrs bei der Beschlussfassung der Gremien des Berufsbildungsfonds (Art. 8 des Reglements über den «Berufsbildungsfonds Geomatiker/-in Schweiz» gemäss Art. 60 des Berufsbildungsgesetzes).
- Integration der QS-Kommission Geomatiktechniker/-in in den Trägerverein.
- Wahl einer Revisionsstelle.

geosuisse und IGS haben die Vorbereitungen zu den Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen jeweils gemeinsam getroffen und sind somit abgestimmt aufgetreten. Der gemeinsame Antrag zur Stärkung der Delegiertenversammlung als oberstes Organ wurde leider vom Vorstand wie von der Delegiertenversammlung nicht gutgeheissen.

Weiterentwicklung des Trägervereins

Die IGS hat in der Initialisierungsphase die Pionierarbeiten zur Erlangung des Vortickets im Rahmen der Reform der beruflichen Grundbildung geleistet. In der Aufbauphase haben die IGS und geosuisse beispielsweise mit der Erarbeitung der Finanzierungsgrundsätze, mit der Organisationsübersicht (Trägerverein und seine Geschäftsfelder) oder der Vorberatung der zu verabschiedenden Reglemente wichtige Arbeiten zur Organisation und zum Betrieb des Trägervereins beigetragen.

Zwischenzeitlich hat sich die Organisation eingespielt und die Organe sind aktiv. Der Trägerverein tritt damit in die operative Phase ein bzw. befindet sich schon darin. Es lohnt sich, in Phasenübergängen eine Standortbestimmung vorzunehmen und die strategische sowie organisatorische Ausrichtung und Weiterentwicklung zu diskutieren.

Einerseits steht die Anerkennung der geleisteten Arbeit im Mittelpunkt, denn die Ausbildung der «Geomatiker/-innen» findet auf einem hohen qualitativen Niveau statt und läuft zur Zufriedenheit aller. Andererseits gilt es die Weichen hinsichtlich der vorgängig erwähnten Ausrichtung und Weiterentwicklung des Vereins zu stellen. Die Kernthemen dabei sind die Tätigkeitsfelder (Das Richtige tun) und die Wirtschaftlichkeit (die Dinge richtig, sprich schlank und effizient tun) des Vereins.

IGS und geosuisse informierten an der Vorstandssitzung vom 14. November 2013 sowie an der Delegiertenversammlung vom 28. November 2013 die Trägerorganisation über die gemeinsamen Standortbestimmungsarbeiten. Die Trägerorganisationen können sich an diesen beteiligen, sofern sie bereit sind, sich an den damit verbundenen Kosten zu beteiligen.

Im Verlaufe des Jahres 2014 werden IGS und geosuisse Vorschläge zur Ausrichtung und Weiterentwicklung präsentieren und zur Diskussion stellen.

2.1.2 Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen

Thomas Meyer
(für den Vorstand)

Aussprache gemäss Art. 23 der Vereinbarung

Die Partnerorganisationen trafen sich am 25. September sowie am 26. November 2013 zur alljährlichen Aussprache, so wie dies in Art. 23 der Vereinbarung vorgesehen ist.

Die Themen waren die folgenden:

- Bedeutung, Voraussetzungen, Prozess und Abwägung hinsichtlich der Allgemeinverbindlichkeitserklärung von Gesamtarbeitsverträgen
Dr. Markus Hugentobler informierte über die oben genannten Punkte. Die Vertretungen der Parteien zogen aus den Ausführungen von Markus Hugentobler, dass das Verhältnis von Aufwand und Nutzen einer Allgemeinverbindlichkeit ungünstig ist und dass die Energie vielmehr in die korrekte und breite Anwendung der bestehenden Vereinbarung zu investieren ist.
- Beiträge der Arbeitnehmer zugunsten von FGS gemäss Art. 3 der Vereinbarung
An der Aussprachesitzung vom 20. September 2012 wurde beschlossen, Art. 3 der Vereinbarung ersatzlos zu streichen.
Die Umsetzung und die Kommunikation sowie die möglichen Auswirkungen auf das Bildungszentrum Geomatik wurden diskutiert.
- Diskussion Funktionen und Mindestlöhne
Die Parteien teilen die Auffassung, dass Anpassungen der Minimallohne aufgrund von objektiven Entscheidungsgrundlagen, insbesondere von Lohnerhebungen, zu diskutieren und zu beschliessen sind.
Mit der Mitteilung 13/2013 vom 3. Dezember 2013 wurden die IGS-Mitglieder mit den Empfehlungen zu den Minimallohnen 2014 bedient.

Kommission Rechtspflege

Die Konstituierung der Kommission Rechtspflege gemäss Art. 2 der Vereinbarung erfolgte an der Kommissionssitzung vom 4. Dezember 2013. Der Ablauf allfälliger Schlichtungsgeschäfte sowie die Kompetenzen wurden festgelegt. Der Präsident (Reto Porta, Arbeitgebervertreter IGS) und der Vizepräsident/Aktuar (Otto Kunz, Arbeitnehmervertreter FGS) wurden gewählt.

2.1.3 QS-Kommission Fachausweis Geomatiktechniker/-in



Hans-Andrea Veraguth
Präsident
QS-Kommission

Abschlüsse 2013

In beiden Prüfungssessionen konnte die QS-Kommission neben wenigen Durchgefallenen auch sehr gute Noten vergeben; ein Zeichen, dass das Niveau ausgewogen ist. Seit der Einführung einer anfänglichen qualitativen Eingangskontrolle ist die fachliche Diversität und die Qualität der Arbeiten deutlich gestiegen.

Im Jahr 2013 wurden folgende Abschlusszahlen erreicht:

	Deutschschweiz		Westschweiz	
	bestanden	nicht bestanden	bestanden	nicht bestanden
Prüfungssession 2013-1	8	–	4	1
Prüfungssession 2013-2	11	1	6	1
Total	19	1	10	2

Tätigkeiten 2013 und Personelles

Die QS-Kommission ist froh, dass mit der Unterschrift der beteiligten Verbände die Integration der QSK in den TVG nun offiziell abgeschlossen ist. Sie ist zuversichtlich, dass auch die finanzielle Situation bereinigt werden kann.

Nach den Umstrukturierungen im Jahr 2012 konnte sich die QS-Kommission wieder voll ihrer Haupttätigkeit widmen und ausserdem die internen und externen Prozesse optimieren. Die neuen Mitglieder haben sich gut integriert und haben bereits mindestens eine Session absolviert. Leider ist im Bereich Prüfungsordnung gar nichts gegangen. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI, vormals BBT) war aufgrund interner Umstrukturierungen primär mit sich selbst beschäftigt.

Mit Jürg Becher hat ein Mitglied aus den Anfängen der neuen Technikerprüfung demissioniert. Jürg Becher war der QS-Kommission immer eine sehr gute Stütze und hat als Protokollführer und Verantwortlicher für die Experten massgebend zur heutigen Qualität der Abschlussprüfungen beigetragen. Seine Vakanz wurde durch das Geo+Ing Mitglied Bertrand Jeanguenat ersetzt. Bereits jetzt ist Bertrand als Bilingue eine wertvolle Unterstützung für die Abschlussprüfungen in der Westschweiz sowie für die Homogenisierung der Prozesse.

Ausblick 2014

Die QS-Kommission hofft, dass mit dem neuen Ansprechpartner beim SBFI die neue Prüfungsordnung bald in Kraft treten kann. Zudem wäre es interessant, die vertikale Durchlässigkeit der Abschlüsse so zu optimieren, dass mit dem Techniker-Abschluss einen vereinfachten Zugang zur Fachhochschule Nordwestschweiz gewährleistet werden könnte.

2.2 Lobbying und Vertretungen

2.2.1 Mitgliedschaften und Vertretungen

Thomas Meyer
(für den Vorstand)

Mit den Mitgliedschaften und Vertretungen will die IGS sicherstellen, dass ihre Interessen angemessen vertreten, zur Kenntnis genommen und Entscheidungsträger in der Wirtschaft und der Politik mit berufsspezifischen fundierten Informationen bedient werden.

Mitgliedschaften

In diesen Organisationen ist die IGS Mitglied und mit folgenden Personen vertreten:

geosuisse www.geosuisse.ch	Rico Breu (Vorstand) Maurice Barbieri (Präsidialkonferenz Geomatik Schweiz)
Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen	Thomas Frick und Thomas Meyer (Verhandlungen/Aussprachen) Reto Porta und Anne van Buel (Kommission Rechtspflege)
Trägerverein Geomatiker/-in Schweiz www.berufsbildung-geomatik.ch	Gregor Lütolf (Vorstandsmitglied) Marzio Righitto und Thomas Meyer (Mitglieder der Delegiertenversammlung) Thomas Meyer (Finanzausschuss)
Accessibility Data (alt www.rollstuhlparkplatz.ch)	Maurice Barbieri und Hans Estermann
Schweizerische Organisation für Geoinformation www.sogi.ch	Maurice Barbieri
Schweizerischer Verband freier Berufe www.freieberufe.ch	Maurice Barbieri
bauenschweiz Stammgruppe Planung www.bauenschweiz.ch	Markus Rindlisbacher
Comité de liaison des Géomètres Européens (CLGE) www.clge.eu	Maurice Barbieri und Thomas Meyer
Interest Group Publicly Appointed and Regulated Liberal Surveyors (IG-PARLS) www.clge.eu	Maurice Barbieri
Swiss Landmanagement www.swisslm.ch	Maurice Barbieri

Vertretungen

Mit diesen Personen ist die IGS in folgenden Organisationen vertreten:

Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen, Arbeitsgruppe «Vergabe» www.usic.ch	Thomas Frick
Honorarkommission der Konferenz der Kantonalen Vermessungsämter www.kkva.ch	Thomas Frick
Schweiz. Organisation für Geoinformation, Fachgruppe 2 «Koordination International» www.sogi.ch	Maurice Barbieri
Schweiz. Organisation für Geoinformation, Fachgruppe 3 «Koordination Geoinformation» www.sogi.ch	Gregor Lütolf
Schweiz. Organisation für Geoinformation, Fachgruppe 5 «Normen und Standards» www.sogi.ch	Andreas Morf
SIA Fachrat für Honorare (FH) www.sia.ch/kommissionen	Thomas Frick
SLM Land Management Stiftung www.swisslm.ch	Maurice Barbieri
Qualitätskommission Fachprüfung Geomatiktechniker/-in www.biz-geo.ch	Hans Andrea Veraguth und Raymond Durussel
Forum Meliorationsleitbild suisse melio www.suissemelio.ch	Gregor Lütolf und Rudolf Küntzel (Projekt Leitfaden Bodenverbesserung) Petra Hellemann (Forum Meliorationsbild)
e-geo.ch www.e-geo.ch	Gregor Lütolf (jeweils in ungeraden Jahren)
Auslagenkasse (vormals Schulfonds 84)	Rico Breu

2.2.2 Stellungnahmen zu eidgenössischen Vernehmlassungen



Markus Rindlisbacher

Der Vorstand hat beschlossen, als Verband selber auch vermehrt aktiv am Vernehmlassungsprozess auf Bundes-Stufe teilzunehmen, sofern Vorlagen unseren Berufsstand direkt oder indirekt betreffen. Im Berichtsjahr haben wir Stellungnahmen in folgenden Bereichen verfasst:

- Vernehmlassung Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (öffentliche Beurkundung).
- Stellungnahme zur parlamentarischen Initiative öffentliches Beschaffungswesen, Ausbildung von Lehrlingen als Kriterium.
- Anhörung zum Verordnungspaket zur Agrarpolitik 2014 – 2017.
- Vernehmlassung zum Kooperationsabkommen mit der EU zur Teilnahme der Schweiz an den europäischen Satellitennavigationsprogrammen Galileo und EGNOS.
- Vernehmlassung zur Teilrevision der Raumplanungsverordnung.

Die Eingaben sind auf unserer Homepage im Mitgliederbereich unter der Rubrik «Politische Geschäfte» publiziert und können dort eingesehen werden.

2.2.3 geosuisse



Rico Breu
Vertreter des
IGS-Vorstandes
im Zentralvorstand
geosuisse

Der Vertreter der IGS im Zentralvorstand der geosuisse hat an folgenden Tagungen und Anlässen teilgenommen (Auszug):

14./15.02.2013	Sitzung Zentralvorstand in Solothurn, Nachtessen mit Behördenvertretern
14.03.2013	Präsidialkonferenz in Solothurn
06.05.2013	Einführungsvorlesung Prof. Wieser ETH Zürich Auditorium Maximum
14.05.2013	Informationsveranstaltung für Studienabgänger an der ETH Zürich
23.05.2013	Sitzung mit dem Vorstand IGS an der ETH Zürich Hönggerberg
11.04.2013	Präsidentenkonferenz in Solothurn
29.05.2013	Jubiläumsveranstaltung FHNW in Muttenz
11. – 14.06.2013	Geomatiktage in Genf
14.06.2013	110. Hauptversammlung geosuisse an der FER in Genf
14.06.2013	Sitzung Zentralvorstand und Besprechung mit Dozenten der ETH Zürich
6./7.09.2013	Drainagekurs
12./13.09.2013	Herbsttagung Zentralvorstand in Basel
20./21.09.2013	Drainagekurs
05.12.2013	Sitzung Zentralvorstand in Solothurn

Zusätzlich zu den üblichen Traktanden wurden folgende Themen vertieft bearbeitet:

- Bildungsfragen auf allen Stufen mit Schwergewicht auf der berufsergänzenden Ingenieur-Ausbildung und der Rekrutierung von Berufsleuten.
- Trägerverein Geomatik: Positionierung von geosuisse im Trägerverein, Finanzplanung und Integration der Qualitätssicherungskommission der höheren Berufsausbildung.
- Beziehungspflege zu Bundesvertretungen und Partnerverbänden im In- und Ausland.

Die Informationsveranstaltung für die Studienabgänger an der ETH Zürich erzielte auch im vergangenen Vereinsjahr eine hohe Teilnehmerzahl. Die jungen Ingenieurinnen und Ingenieure wurden zum Eintritt in die Berufsverbände eingeladen. Wie jedes Jahr berichten ein bis zwei jüngere Absolventen über ihre Erfahrungen und den Eintritt ins Berufsleben. Auch Themen wie Bewerbungen, Vorstellungsgespräche und Lohn wurden behandelt. Anschliessend wurden die Absolventinnen und Absolventen zum Apéro riche eingeladen.

Das an der Präsidentenkonferenz 2012 beschlossene Projekt «Medienpräsenz» ist im Jahr 2013 gut angelaufen. Mittlerweile sind über 20 Pressemitteilungen und redaktionelle Beiträge aus den Tageszeitungen aufgeschaltet (vgl. www.geosuisse.ch). Die Medienverantwortlichen werden künftig pro Quartal zur Lieferung ihrer Beiträge über das Sekretariat eingeladen.

Die Präsenz an den Tagungen des Trägervereins Geomatik Schweiz sind intensiviert worden. Die Ausbildung unseres Nachwuchses braucht mehr Aufmerksamkeit. Es zeigt sich Ende 2013, dass die Anmeldungen an die Studiengänge der Hoch- und Fachhochschulen rückläufig sind.

2.2.4 CLGE und IG-PARLS

Maurice Barbieri

Die IGS engagiert sich seit einigen Jahren konkreter in der europäischen Dachvereinigung. Die IGS und geosuisse sind gemeinsam in den Vereinigungen IG-PARLS (früher Geometer Europas) und CLGE (Comité de liaison des géomètres européens) vertreten. Die entsprechenden Informationen werden ferner an andere interessierte Verbände weitergeleitet.

Neben dem Vorsitz der Interessengruppe IG-PARLS und einem Sitz im Vorstand des CLGE ist die IGS auch an der Arbeitsgruppe beteiligt, die sich gegenwärtig mit der Revision des multilateralen Abkommens beschäftigt.

Parallel dazu leitet die Schweiz das Projekt www.blueparking.eu (das europäische Pendant zu Accessibility Data ehemals rollstuhlparkplatz.ch). Dieses Projekt wird im Verlauf vom Jahr 2014 in die Umsetzungsphase eintreten.

Die Schweiz wurde ebenfalls zur Teilnahme an verschiedenen Generalversammlungen und Seminaren in verschiedenen europäischen Ländern eingeladen:

- Im **März** in Brüssel (B), detaillierte Vorstellung des Projekts www.blueparking.eu im Rahmen des europäischen Tages der Vermessung und der Geomatik. Bei dieser Gelegenheit wurde Galileo Galilei zum europäischen Vermesser des Jahres 2013 gewählt. Eine Präsentation dazu kann unter folgender Adresse abgerufen werden: www.clge.eu/documents/events/130/13_03_22_CLGE_Galileo_Galilei_1.0.pdf.
- Im **Mai** wurde anlässlich der Generalversammlung des BDVI in Hamburg (D) das schweizerische Katasterwesen vorgestellt.
- Im **Juni** hielt Maurice Barbieri bei den belgischen Kollegen der OBGE einen Vortrag zum Thema: «Der private Geometer in der Schweiz: eine unabhängige Amtsperson».
- Im **September** die Vorstellung der neuen EuReal-Richtlinie im Rahmen eines durch den italienischen Verband für Geoinformation AM/FM organisierten Seminars.

- Im **Oktober** Moderation eines Seminars über das Landmanagement im Rahmen der Generalversammlung des CLGE in Chişinău, Republik Moldawien.
- Im **Oktober** Teilnahme an der InterGeo in Essen (D). Bei dieser Gelegenheit fand auch der traditionelle «Students contest» statt.
- Im **Oktober** Teilnahme an der 31. Gesamtösterreichischen Tagung des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen in Kufstein (A). Maurice Barbieri hatte dort die Gelegenheit, die IGS und ihre Strukturen und Aufgaben vorzustellen.
- Im **Dezember** hatte Maurice Barbieri in London (GB) den Kollegen des RICS (Geomatics Professional Group, Global Board meeting) das schweizerische System der amtlichen Vermessung präsentiert.

Es boten sich zahlreiche Gelegenheiten, Kompetenzen der Ingenieur-Geometer sowie das schweizerische System vorzustellen.

Die Generalversammlung des CLGE in Budapest im März gab dem CLGE die Gelegenheit, eine Etappe der «European Space Expo» zu organisieren.



Lancierung der
European Space Expo
in Budapest

Die 2. Generalversammlung des CLGE fand im Oktober in Chişinău statt. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Erklärung zum Engagement des CLGE für das Landmanagement unterzeichnet.



Erklärung von Chişinău:
Vasile Chiriac, Präsi-
dent der moldauischen
Geometer, Jean-Yves
Pirlot, Präsident des
CLGE, Maurice Barbieri

Alle Informationen bezüglich CLGE und IG-PARLS sind unter der Adresse www.clge.eu abrufbar.

2.2.5 bauenschweiz

Markus Rindlisbacher

bauenschweiz ist die Dachorganisation der Schweizer Bauwirtschaft mit rund 70 Berufs- und Fachverbänden. Gegliedert ist die Dachorganisation in die Stammgruppen Planung, Bauhauptgewerbe, Ausbau und Gebäudehülle sowie Produktion und Handel. Sie pflegt einen intensiven Dialog mit Behörden und Politik auf Stufe Bund. Die IGS ist Mitglied der Stammgruppe Planung. Die informative Homepage www.bauenschweiz.ch gibt einen sehr guten Überblick über die vielfältigen Aktivitäten. Auch im Berichtsjahr hat bauenschweiz wiederum rege an Vernehmlassungen teilgenommen. Ihre Eingaben werden jeweils auch den Stammgruppen vorab zur Stellungnahme unterbreitet.

Die Stammgruppe Planung hat im November einen neuen Präsidenten gewählt. Als Nachfolger des zurücktretenden Stéphane de Montmollin stellte sich Stefan Cadosch, der amtierende SIA Präsident zur Verfügung. Damit wurde auch die Wichtigkeit der Stammgruppe Planung für den grössten Verband SIA dokumentiert.

Das im Vorjahr beschlossene Projekt zur Reputationsentwicklung wurde nach ersten Vorabklärungen und einer intensiven Diskussion abgebrochen. Es wurde bald klar, dass eine Dachorganisation nicht in der Lage sein wird für alle seine Mitglieder ein solches Projekt erfolgreich durchzuführen. Vielmehr sind die einzelnen Verbände gefordert, sich bei Bedarf dieser Thematik anzunehmen und entsprechende Massnahmen zu planen.

2.2.6 Schweizerischer Verband freier Berufe (SVFB)

Maurice Barbieri

Der Schweizerische Verband freier Berufe (SVFB), Dachorganisation von 16 Berufsverbänden, hat im Berichtsjahr die Interessen von rund 85000 Mitgliedern vertreten.

Anlässlich der Generalversammlung vom 3. September 2013 wurden Urs Stoffel, FMH, und Maurice Barbieri, IGS, zu Vizepräsidenten des SVFB gewählt.

Der SVFB-Vorstand trat unter dem Präsidium von Pirmin Bischof im Berichtsjahr viermal zusammen. Er widmete sich der Behandlung aktueller politischer Fragen, wie sie im vorliegenden Rapport aufgezeigt werden.

Die Generalversammlung des SVFB fand am 3. September 2013 am Sitz des Schweizerischen Gewerbeverbands in Bern statt. An dieser beschlossen die Delegierten, drei Arbeitsgruppen ins Leben zu rufen: «Gesundheitspolitik», «Rechts- und Finanzfragen» und «Bauen». Nach dem statutarischen Teil hielt Jürg Brechbühl, Direktor des Bundesamtes für Sozialversicherungen, einen Vortrag zum Thema «Reform der Altersvorsorge 2020».

Erster «Tag der freien Berufe»

Am 8. November 2013 fand in Bern der erste «Tag der freien Berufe» statt. Der Anlass hatte einerseits zum Ziel Themen aufzugreifen, von denen die freien Berufe direkt betroffen sind, und andererseits Parlamentarier, Vertreter der Bundesverwaltung sowie Medienschaffende für die Probleme zu sensibilisieren, mit denen die freien Berufe aktuell konfrontiert sind.

An der Veranstaltung nahm auch Bundesrat Johann Schneider-Ammann, Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Wirtschaft, Bildung und Forschung, teil. Mehrere Repräsentanten von SVFB-Mitgliedorganisationen illustrierten anhand von konkreten Beispielen die Schwierigkeiten und Opportunitäten, denen die freien Berufe in der heutigen Zeit gegenüberstehen. Abschliessend legte der Präsident des SVFB eine Resolution vor, welche die Schaffung von günstigen Rahmenbedingungen für die Ausübung freier Berufe verlangt. Die Resolution umfasst sechs Schwerpunkte:

- Vertiefung der Ausbildung
- Festhalten am Berufsgeheimnis
- Garantierte Gleichbehandlung
- Verlagerung der öffentlichen Dienstleistungen
- Reduktion der Abgaben
- Administrative Entlastung

Arbeitsgruppen

Zwecks der besseren Erfassung von Umständen und Fakten der eidgenössischen politischen Dossiers, welche die freien Berufe direkt betreffen, beschloss der SVFB, drei sektorische Arbeitsgruppen ins Leben zu rufen:

- «Gesundheitspolitik». Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von FMH, pharmaSuisse, GST, SSO, ChiroSuisse, FSP, SPV, ARLD, SVO.
- «Rechts- und Finanzfragen». Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von VSPB, SAV, SNV, VSV.
- «Bauen». Die Arbeitsgruppe setzt sich zusammen aus Vertretern von IGS, SIA.

Treffen mit dem Staatssekretär für internationale Finanzfragen Michael Ambühl

Unter der Ägide des SVFB trafen die Präsidenten der drei im Finanzbereich aktiven Mitgliedorganisationen (VSV, SAV, TREUHAND/SUISSE) am 17. Mai 2013 mit Staatssekretär Michael Ambühl zusammen. Behandelte Themen: Die Lex USA und der Steuerdialog zwischen der Schweiz und der EU.

Treffen mit europäischen Organisationen der freien Berufe

Im Rahmen des europäischen Forums der freien Berufe fand am 16. April 2013 in Brüssel ein Treffen von Repräsentanten der freien Berufe aus 7 Ländern statt (Deutschland, Belgien, Grossbritannien, Italien, Portugal, Spanien und der Schweiz). Behandelt wurden mehrere auf europäischer Ebene aktuelle Themen wie die Richtlinie der Europäischen Union über die beruflichen Qualifikationen.

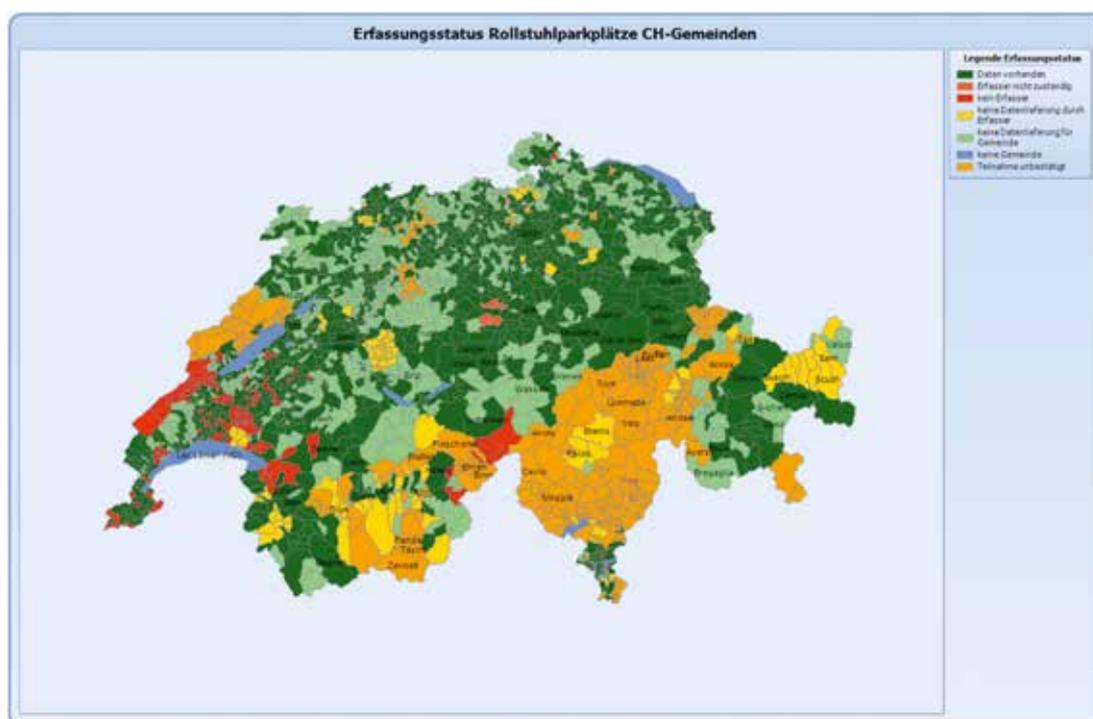
2.2.7 Accessibility Data (www.rollstuhlparkplatz.ch)



Hans Estermann
Projektleiter und
Vorstandsmitglied
Accessibility Data

Zum Anlass «100 Jahre Amtliche Vermessung» lancierte die IGS im 2012 das Imageprojekt «[rollstuhlparkplatz.ch](http://www.rollstuhlparkplatz.ch)». Das Projekt hatte in einem ersten Schritt die Erfassung sämtlicher Rollstuhlparkplätze in der Schweiz durch die zuständigen Nachführungsgeometer und öffentlichen Verwaltungen zum Ziel. Vor einem Jahr, also zum Abschluss des Jubiläumsjahres, konnte an dieser Stelle von knapp 7000 erfassten Parkplätzen berichtet werden. Inzwischen sind nochmals rund 1500 Parkplätze dazu gekommen, womit wir uns dem gesteckten Ziel von 10 000 erfassten Parkplätzen annähern.

Die Grafik «Erfassungsstatus Rollstuhlparkplätze CH-Gemeinden» zeigt den Stand am 18. Dezember 2013. In den dunkelgrün eingefärbten Gemeinden sind Rollstuhlparkplätze (RSPP) erhoben worden. Die hellgrünen Gemeinden sind einem Nachführungsgeometer zugeordnet, dessen Büro bereits in anderen Gemeinden Rollstuhlparkplätze aufgenommen hat. Daraus lässt sich schliessen, dass in diesen teilweise kleinen Landgemeinden keine RSPP vorhanden sind, oder die RSPP aufgrund des Arbeitsfortschritts noch nicht erhoben sind. Auffallend sind die roten Flecken in der Grafik. Sie sind vor allem im Kanton Waadt zu finden. Dies hängt mit der freien Geometerwahl zusammen, weshalb die Gemeinden nicht eindeutig einem Büro zugeordnet werden können. In ihrem Status entsprechen sie den orangen Bereichen in anderen Kantonen, den Gemeinden also, von welchen sich die zuständigen Geometer nie auf [rollstuhlparkplatz.ch](http://www.rollstuhlparkplatz.ch) registriert haben. In den gelben Gemeinden hat sich der zuständige Nachführungsgeometer zwar registriert, jedoch bisher noch keine Daten heraufgeladen. Die Projektleitung geht davon aus, dass diese bald folgen werden.



Status per 18.12.2013

Erfreulich ist, dass Rollstuhlparkplätze in fast allen grösseren Städten der Schweiz erfasst sind. Auch sonst ist die Abdeckung im dicht besiedelten Mittelland inzwischen recht hoch. Weniger gut sieht es in Teilen der Westschweiz, des Kantons Graubünden sowie dem Tessin aus. Allerdings gilt es zu bedenken, dass viele dieser Gebiete aufgrund des Reliefs (Jura, Alpen) dünner besiedelt sind und vermutlich zu grossen Teilen keine RSPP aufweisen. Dennoch liegen auch Städte wie Bellinzona, Locarno oder andere touristisch bedeutende Orte wie Arosa oder La Chaux-de-Fonds in diesem orangen Bereich.

Nach wie vor laufen die Anstrengungen, die Lücken in der Abdeckung zu füllen. In diesem Zusammenhang sei hier ganz herzlich denjenigen Büros gedankt, welche über Ihren Nachführungskreis hinaus auch die Parkplätze in Gebieten erheben, in welchen die zuständigen Nachführungsgeometer einer Unterstützung des Projekts nicht nachgekommen sind. Auch auf anderen Ebenen konnten im vergangenen Jahr Verbesserungen erzielt werden. So verbesserte sich die Kartenansicht im kleinmassstäblichen Bereich durch die Einbindung des GEOAdmin API der swisstopo. Ebenfalls wurde die Funktionalität der Website verbessert.

Damit die erfassten Parkplätze ihren Nutzen voll entfalten können, ist es wichtig, gehbehinderten Menschen die Information möglichst auf verschiedenen Kanälen zugänglich zu machen. Auch auf diesem Sektor ist im vergangenen Jahr einiges gelaufen: Nachdem bereits im Jahr 2012 ein Datennutzungsvertrag mit der Schweizer Paraplegiker-Stiftung für die Verwendung der Daten im App ParaMap abgeschlossen werden konnte, folgte 2013 ein Vertragsabschluss mit dem Touring Club Schweiz, welcher die Information auf seinem GIS zur aktuellen Verkehrslage eingebunden hat. Dieses ist auf der Webseite des TCS via TCS-App oder auf Twitter abrufbar.

Andererseits beinhaltet die Vermarktung des Angebots auch eine Verpflichtung zur gewissenhaften Nachführung und laufenden Ergänzung der erfassten Rollstuhlparkplätze. Die Planung und der Aufbau eines funktionierenden Nachführungssystems ist Gegenstand der in Angriff genommenen Projektphase II. Vorgesehen ist die Nachführung einerseits über ein Meldesystem mittels freiwilliger Mitarbeit der Systemnutzer, andererseits über die Nachführung – z. B. im Rahmen der Gebäudenachführung – durch die Geometerunternehmen und öffentlichen Verwaltungen. Ob für diese Zusatzaufgabe ein kleiner Betrag pro nachgeführtem Rollstuhlparkplatz abgegolten werden kann, wird geprüft.

Damit die Projektorganisation gegenüber Dritten als unabhängige Körperschaft auftreten kann, wurde die Trägerschaft über einen Verein neu organisiert. Der Verein Accessibility Data wurde am 24. September 2013 gegründet. Vereinsmitglied in dieser ersten Startphase ist zurzeit nur die IGS. Die Aufnahme weiterer Partner ist vorgesehen. Als Förderer wurden die Projektinitianten Bitbee Solutions GmbH und Stefan Keller von der HSR aufgenommen.

Logo des Vereins

AccessibilityData 

Die Aufgaben des Vereins Accessibility Data für das Jahr 2014 sind:

- Schliessen der Lücken der Ersterhebung der Rollstuhlparkplätze. Hier ist der Verein nach wie vor auf eine möglichst breite Unterstützung der Geometerbüros angewiesen.
- Organisation der Nachführung der Rollstuhlparkplätze inklusive Aufbau eines Crowd-Sourcing-Kanals mit Datenvalidierung über Geometerbüros.
- Langfristige Sicherstellung des Betriebs der Plattform und der Nachführung mittels Finanzierung über Datennutzungsverträge und Kooperationen.
- PR/Kommunikation im Sinne von «Tu etwas Gutes und sprich darüber».

Für die Finanzierung dieser Arbeiten und somit die Fortführung des Projekts «**rollstuhlparkplatz.ch**» hat das eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen seine weitere Unterstützung zugesagt. Dem Büro gilt unser ganz besonderer Dank. Im Weiteren haben auch die Ernst-Göhner-Stiftung, die MBF Foundation und das Migros Kulturprozent namhafte Beiträge gesprochen, die eine Weiterentwicklung des Projektes ermöglichen. Auch ihnen wird herzlich gedankt.

2.2.8 Schweizerische Organisation für Geoinformatik

Maurice Barbieri

Rückblick

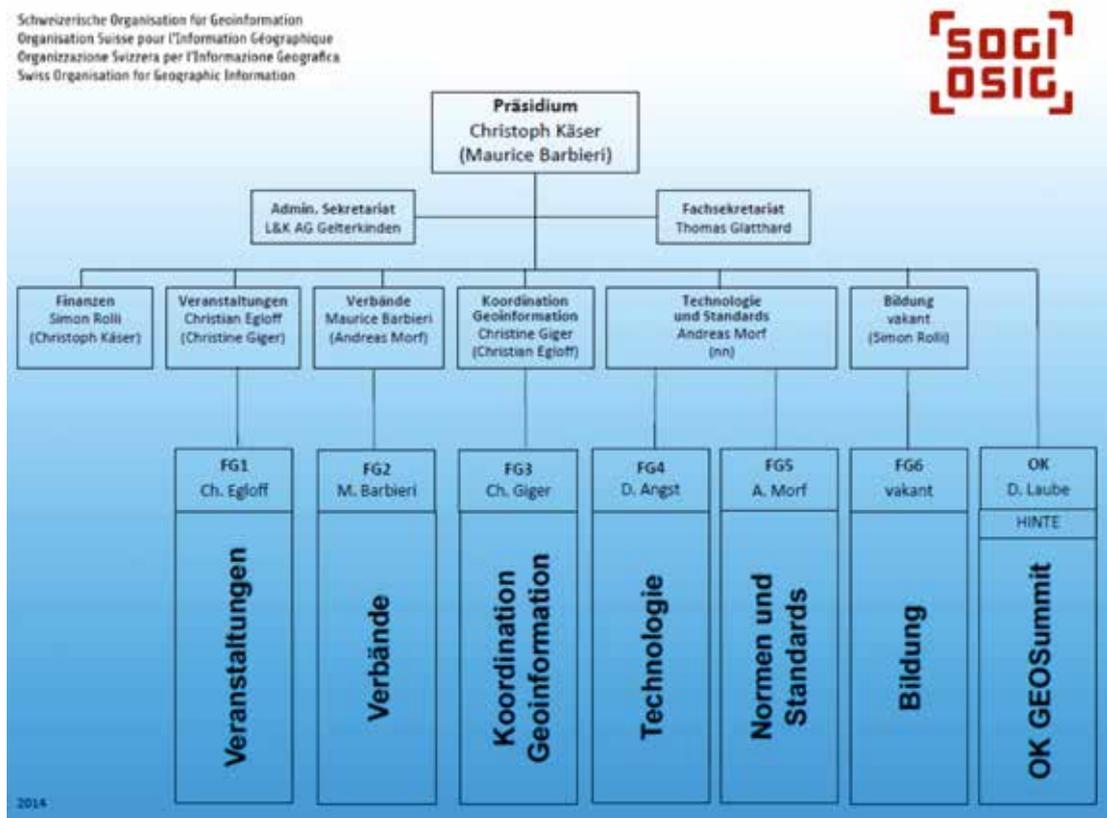
SOGI ist das schweizerische Netzwerk für Geoinformation zwischen Behörden, Wirtschaft, Politik und Privaten. SOGI fördert die Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz.

Das Vereinsjahr 2013 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Neues Logo und Erscheinungsbild der SOGI (siehe unten)
- Professionalisierung der Leitung des GEOSummit
- Vorbereitung des GEOSummit 2014 – Messe und Kongress für Geoinformation in Bern
- Parlamentarientreff zum Thema Energiewende mit GIS
- Mitarbeit im nationalen Programm **e-geo.ch**
- Mitarbeit bei der Berufsausbildung Geomatiker/in
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international
- Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums **www.geowebforum.ch** zusammen mit den Partnerorganisationen
- SOGI Feierabend Forum 5à7 in Fribourg (siehe unten)
- Partner der InfoSocietyDays in Bern

Mit vier Informationsblättern und zahlreichen Infomails wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2013 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Website **www.sogi.ch** zu finden.

SOGI hat seit 2013 ein neues Erscheinungsbild und ein neues Organigramm:



In Zusammenarbeit mit Christian Egloff-Fauth und René Sonney hat der Unterzeichnete ferner eine Konferenz in Freiburg unter dem Titel «5 à 7 de la géoinformation» organisiert mit dem Thema «Les chances et les risques de la géolocalisation dans les smartphones». Die Konferenz war ein Erfolg, insbesondere aufgrund der Qualität der Referenten, und sie durfte sich einer breiten Berichterstattung in den Medien (Radio und Zeitungen) erfreuen.



Referenten der
 Konferenz

2.2.9 e-geo.ch



Gregor Lütolf

Die Schwerpunkte für das Jahr 2013 wurden seitens GKG und IKGEO-Steuerung wie folgt beschlossen:

- Harmonisierung der Geobasisdaten,
- Bereitstellung der Geobasisdaten für ein nationales Geoportal sowie die Prinzipienfestlegung für den Datenaustausch unter Behörden,
- Definition der Rahmenbedingungen zum Aufbau eines nationalen Geodatenportals, dessen Realisierung sowie die Bereitstellung erster Geobasisdaten.

Am 28. März 2013 trafen sich die Vertreter der IKGEO-Steuerung, der GKG und der SOGI zur Förderung der gemeinsamen Diskussion zwischen den Entscheidungsträgern zur strategischen Ausrichtung.

Im August einigten sich Bund und Kantone über das Vorgehen beim Aufbau der nationalen Geodateninfrastruktur (NGDI). In einer Vereinbarung wurde festgehalten, dass in einem ersten Schritt die Kantone die Gewässerschutzkarten, die Gefahrenkarten und die Daten der amtlichen Vermessung in einer Aggregationsinfrastruktur zusammenführen und für die Darstellung im Kartenviewer des Bundes (map.geo.admin.ch) zugänglich machen. Mittelfristig werden Bund und Kantone gemeinsam Mechanismen entwickeln, um gebührenpflichtige oder geschützte Geobasisdaten des Bundesrechts auf dem nationalen Geoportal als Dienste zur Verfügung stellen zu können.

Am 15. November fand in Luzern das 10. Forum **e-geo.ch** statt. Im Hauptteil der Veranstaltung erhielten die rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen aktuellen Überblick über den Stand der Arbeiten bei Bund und Kantonen, eine Information zu der oben erwähnten Vereinbarung sowie einen Ausblick zur Aggregation von Daten der Kantone. Das Forum hat gezeigt, dass der Aufbau einer nationalen Geodateninfrastruktur in Zukunft eine noch stärkere Zusammenarbeit von Bund und Kantonen erfordern wird.

2.3 PR und Kommunikation

2.3.1 PR-Gruppe Geomatik Schweiz



Thomas Glatthard
Leiter PR-Gruppe
Geomatik Schweiz

25 Jahre PR-Gruppe

Die PR-Gruppe Geomatik Schweiz wurde gemäss Beschluss von 2012 auf Ende 2013 aufgelöst. Ihre bisherigen Aktivitäten werden weitergeführt durch

- Trägerverein Geomatiker/in Schweiz: Berufslehre-Marketing, Faltblatt Geomatiker/in, Unterstützung regionale Berufsschauen
- Ingenieurverbände: Hochschul-Ausbildungskonferenz, Hochschul-Nachwuchsförderung, Faltblatt Geomatikingenieur/in, Medienpräsenz
- Amtliche Vermessung Schweiz: Image AV
- Zeitschriftenkommission Geomatik Schweiz: www.geomatik.ch

Die PR-Gruppe wurde 1988 auf Initiative von SVVK (heute geosuisse) zusammen mit GF SVVK (heute IGS) und SIA-FVK (heute in geosuisse integriert) gegründet und später kamen VSVF (heute FGS), FVG/STV (heute GEO+ING), KKVA und swisstopo dazu. Ziel war, ein positives Image der Vermessung und Kulturtechnik bzw. Geomatik und Landmanagement in der Öffentlichkeit zu vermitteln und aktuelle und zukünftige Dienstleistungen der Branche gesamtschweizerisch bekannt zu machen. Die PR-Gruppe führte dazu gemeinsame PR-Aktionen durch und koordinierte die PR-Aktionen der Verbände. Highlights waren:

- Video «VermessungszeichnerIn» (1994)
- Broschüre «Zuverlässige Daten dienen der Gesellschaft/Des données fiables au service de la collectivité» (1996)
- Website www.vermessungschweiz.ch (1998), seit 2003 www.geomatik.ch
- Presseschau «Argus»
- Unterstützung regionale Berufsschauen
- Berufsbroschüre «Vermessung und Geomatik» (2000)
- SATW-Broschüre «TechnoScop» zum Thema Geomatik (2002)
- Jubiläumsbroschüre «100 Jahre Geomatik Schweiz» (2002)
- CD-ROM mit Powerpoint-Demo zur Geomatik, Musterreferaten und Folienvorlagen (2002)
- GeomatikShop (seit «100 Jahre Geomatik Schweiz» 2002)
- Video GeomatikerIn in «Technische Zeichnerberufe» (2003)
- Olympiade-Medienanlass «Geomatik und Sport – Fit für Athen» (2004)
- Ausstellung «Das lebendige Gesicht der Technik» (Teil Geomatik) im Verkehrshaus Luzern (2005)
- Geomatik-CD (2005, seit 2010 online in www.berufsbildung-geomatik.ch/portrait)
- Faltblätter Geomatiker/in und Geomatikingenieur/in (2009)
- Image AV (2010)

2.3.2 Kommunikation mit den Mitgliedern

Thomas Meyer
(für den Vorstand)

Der Vorstand nutzt in Ergänzung zur Hauptversammlung und der Webseite die Delegiertenversammlung, die Herbst-Vorstandssitzung, die Internas, die Mitteilungen und die Teilnahme an Versammlungen von IGS-Sektionen zur Information der Mitglieder.

Delegiertenkonferenzen

Im 2013 fanden zwei Delegiertenkonferenzen statt.

Die erste am 27. März 2013 mit den folgenden Schwerpunkten:

- Strategie und Ausrichtung der IGS (Workshop zur IGS-Tätigkeitskarte)
- Information Jahresrechnung 2012 und Budget 2013/2014
- Vernehmlassungen und Stellungnahmen
- Stand Projekt www.rollstuhlparkplatz.ch

Die zweite Delegiertenkonferenz wurde am 21. November 2013 durchgeführt und die folgenden Themen standen im Mittelpunkt:

- Weiterentwicklung der IGS-Statuten und Reglemente
- Praxisvorträge «Veröffentlichung und Abgabe der AV-Daten im Kanton Bern» und «Imagekampagne von GP-AVIG»
- Ergebnisse der alljährlichen Verhandlung der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen (gemäss Art. 23 der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen)
- Submission von swisstopo betreffend Erfassung 3D-Gebäude
- Projekt «Leitfaden Bodenverbesserung»

Herbst-Vorstandssitzung

Die zweitägige Vorstandssitzung fand am 4. und 5. September 2013 in Aarburg im Berner Seeland statt. Die Delegation der IGS-Sektion Bern (Charles-Henri Aeschlimann, Alfred Bichsel, Hans Mätzener, Niklaus Meerstetter) informierten den Vorstand über das Datenportal be-geo.ch, das Projekt ÖREB-Kataster sowie weitere Aktivitäten.

Zu einer Besprechung mit dem Vorstand und den IGS-Delegierten wurden Thomas Hardmeier, (Kantonsgeometer) und Marc Zuber (Leiter Abteilung Strukturverbesserungen und Produktion) eingeladen. Der rege Informationsaustausch zeigte, dass eine auf Vertrauen und Verlässlichkeit basierende Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und der privaten Geometerschaft zum Vorteil aller Akteure ist.

Interna

Mit dem Interna November informierte der Vorstand die Mitglieder mit einer Vielzahl an Informationen zu den Projekten, Aktivitäten und laufenden Geschäften der IGS.

Mitteilungen

Mit den Mitteilungen will der Vorstand die Mitglieder einerseits in eigener Sache und andererseits als Dienstleistung für Dritte rasch mit Informationen bedienen. Die Mitteilungen sind stets einem Thema gewidmet. Insgesamt wurden 13 Mitteilungen verschickt und die Themen waren auszugsweise eine Umfrage zu den Weiterbildungsbedürfnissen von IGS-Mitgliedern, die Einladung zur Kennzahlenerhebung, eine Empfehlung zu den Minimallohnen 2014, die Einladung zur Weiterbildung «Erstellung und Unterhalt von Drainagen».

IGS-Sektionsversammlungen

Der Vorstand wurde zu folgenden Sektionsversammlungen eingeladen:

- Ingenieur-Geometer Graubünden, 19. April 2013
- Verein Aargauer Geometer, 20. Juni 2013

Der Geschäftsführer informierte im Namen des Vorstandes über die laufenden IGS-Geschäfte.

2.4 Berufsaktivitäten

2.4.1 Schweizerische Organisation für Geoinformatik Fachgruppe 2

Maurice Barbieri

Maurice Barbieri ist für die Fachgruppe 2 «Koordination International» zuständig. Die Aktivitäten der Fachgruppe bestehen hauptsächlich in der Teilnahme an den durch EUROGI, den europäischen Dachverband für Geographische Information, dem die SOGI als Mitglied angehört, organisierten Sitzungen und Seminaren (www.eurogi.eu).



EUROGI hielt am 9. März und am 13. Dezember 2013 zwei Generalversammlungen ab, an denen der Unterzeichnete als SOGI-Vertreter anwesend war. Beiden Generalversammlungen geht wie seit vielen Jahren üblich der Tag der Mitglieder voraus, das sogenannte Extra Members Meeting (EMM).

Die EUROGI Frühjahrsversammlung fand im Rahmen der «Imagine» Konferenz in Dublin statt. Das Thema der Konferenz, die vom 7.–8. März stattfand war folgendes: «Unlocking the Power of Geographic Information, Today and Tomorrow...».



Die Konferenzdokumente und das Programm können auf folgender Adresse heruntergeladen werden: www.eurogi.org/downloads/category/87-eurogi-conference-2013.html.

Zu den Referenten gehörten Herr Phil Hogan, der irische Minister für Umwelt, Frau Geraldine McBride, Präsidentin von SAP North America, Professor Mike Goodchild, Geographieprofessor an der University of California, Santa Barbara, und viele weitere Personen.

Die zweite Konferenz fand vom 11.–13. Dezember 2013 in Budapest statt unter dem Thema «Workshop geoinformation networks for societal and commercial acceptance of Copernicus». Sie wurde durch unsere Kollegen von HUNAGI organisiert.

2.4.2 Schweizerische Organisation für Geoinformatik Fachgruppe 3

Gregor Lütolf Einleitend zu jeder Sitzung informieren die jeweiligen Mitglieder der Fachgruppe «Koordination Geoinformation» über Aktivitäten aus den Amtsstellen und Verbänden. Aus aktuellem Anlass standen die Abschlussarbeiten der Pilotkantone zum ÖREB-Kataster im Vordergrund.

Für die Info-Blätter 1/2013 und 3/2013 wurden von einzelnen Mitgliedern der FG3 Informationen zusammengestellt, die Auskunft geben über Tätigkeiten der Gremien von Bund und Kantone, minimale Geodatenmodelle, Änderungen von rechtlichen Grundlagen sowie über Geoportale und Geodienste.

Des Weiteren hat die FG3 im Nov./Dez. 2013 an der Vernehmlassung «Empfehlungen zur Erarbeitung von Darstellungsmodellen zu MGDM» eine Stellungnahme abgegeben. Vier FG-Mitglieder unter der Leitung von H.-R. Gnägi haben den dazugehörigen Workshop vom 28. November 2013 bei swisstopo besucht.

2.5 Marktkommission



Thomas Frick
Präsident
Marktkommission

Benchmarking Planerverbände

Gemeinsam mit den Partnerverbänden wurde erstmals eine vollständig webbasierte Lohnerhebung durchgeführt. Deren Ergebnisse zeigen auszugsweise folgendes:

- Deutlicher Rückgang der teilnehmenden IGS-Betriebe von 107 auf 59!
- Damit verbunden ist eine Abnahme der Aussagekraft der Ergebnisse um rund 10%!
- Anstieg des durchschnittlichen Gesamtlohnes 2013 um 4.8% gegenüber der Vorerhebung 2009 (alle Branchen +2.3%, Teuerung +0.2%).
- Bei den Messassistenten steigt der Lohn unterdurchschnittlich an (+1%).
- Frauen und Männer werden im Gegensatz zur gesamten Branche lohnmässig gleichbehandelt.

Mit dem eingesetzten EDV-Tool können die Teilnehmer der Umfrage ihren Betrieb gegen die Branche nach verschiedenen Kriterien benchmarken (Bürogrösse, Alter, Wirtschaftsregion, Vorerhebung).

Details zur Lohnerhebung 13 befinden sich auf der IGS-Homepage www.igs-ch.ch/uploads/media/Lohnerhebung2013_Factsheet.pdf.

Ansätze 2014

Die alljährlich stattfindenden Behördengespräche haben zu folgenden Ergebnissen geführt:

- Aufgrund des flachen Teuerungsverlaufs bleiben die Regieansätze für 2014 unverändert gegenüber dem Vorjahr.
- Die Anwendungsfaktoren der AV-Entschädigungstarife bleiben mit einzelnen Ausnahmen ebenfalls unverändert.

Sämtliche relevante Dokumente können auf der Homepage der IGS eingesehen werden.

2.6 Projekte

2.6.1 Leitfaden Bodenverbesserung

Gregor Lütolf
IGS-Vertreter in der
Projektoberleitung

Die Startsitung für den Auftrag zur Erarbeitung eines Leitfadens für Bodenverbesserungsprojekte erfolgte am 23. Oktober 2013.

Der Auftrag wird von den IGS-Mitgliederbüros Ackermann+Wernli AG und Koch+Partner als Ingenieurgemeinschaft ausgeführt.

Das Ziel des Leitfadens ist das kulturtechnische Fachwissen zu sichern und jüngeren Berufsleuten aus Verwaltung und Privatwirtschaft eine umfassende Grundlage für die Planung und Projektierung von Bodenverbesserungsaufgaben bereit zu stellen. Die Realisierung dieser umfassenden Sammlung fachlicher Grundlagen soll mittels einer interaktiven Internetplattform, die «wikimelio» heissen wird, erreicht werden.

Die veranschlagten Gesamtkosten von CHF 149 000.– werden durch die fünf finanziellen Partner BLW (Bundesamt für Landwirtschaft), suisse melio, IGS, geosuisse und SIA BGU getragen. Die IGS beteiligt sich dabei mit CHF 23 250.00 an diesen Projektkosten.

Das Ende der Erarbeitung von «wikimelio» ist auf Ende 2014 vorgesehen.





Thomas Meyer
Geschäftsführer IGS

Im Mandatsvertrag zwischen Ingenieur-Geometer Schweiz und dem Centre Patronal Schweiz vom 29. Juli 2010 (im Mitgliederbereich unter Reglemente und Verträge abgelegt) sind die Aufgaben der Geschäftsstelle festgehalten.

Unterstützung des Vorstandes, Delegierten und Beauftragten

Die Geschäftsstelle unterstützte den Vorstand, die Delegierten und die Beauftragten in der ordentlichen Administration (z. B. Vorbereitung Vorstandssitzungen und Delegiertenversammlungen, Beratung des Präsidenten in der Vereinsführung und der Vorstandsmitglieder in der Führung ihrer Ressorts) in den folgenden Sachgeschäften:

- Monitoring von eidgenössischen Vernehmlassungen sowie parlamentarischen Vorstössen und internationalen Entwicklungen
- Weiterentwicklung von Entscheidungsgrundlagen (SWOT-Analyse, IGS-Tätigkeitskarte)
- Unterstützung des Vorstandes in der Gründung des Vereins Accessibility Data (Nachfolgeorganisation der Projektorganisation www.rollstuhlparkplatz.ch)
- Bereitstellen der Entscheidungsgrundlagen zur Auflösung der «Prüfungsordnung Fachausweis Geomatiktechnikerin/Geomatiktechniker»
- Einrichtung und Betrieb der Aus- und Weiterbildungsdatenbank (www.igs-ch.ch/kurse.html)
- Unterstützung von Reto Porta in der Administration und Organisation der Kommission Rechtspflege (gemäss Art. 2 der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen).
- Vertretung der IGS im Finanzausschuss des Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz

Rechtsauskünfte

Neben den arbeitsrechtlichen Auskünften, welche von Dr. Markus Hugentobler für IGS-Mitglieder kostenlos erbracht werden, beriet Markus Hugentobler die IGS-Sektion Bern bei der Vernehmlassung des bernischen kantonalen Geoinformationsgesetzes.

Reporting

Das Centre Patronal bedient den Vorstand vierteljährlich mit einem Reporting über die erbrachten Dienstleistungen. Weiter ist das Centre Patronal mit seinem Direktor Martin Kuonen regelmässig im Kontakt mit Vorstandsmitgliedern. Anliegen können damit gegenseitig und direkt eingebracht werden.

Die Mandatsführung erledigen wir mit viel Engagement und Sorgfalt. Die stets lösungsorientierte und auf gegenseitigem Respekt basierende Zusammenarbeit schätzen wir sehr. Das Fach- und Branchenwissen konnte auf der Geschäftsstelle weiter ausgebaut werden. Dieses und die wirtschaftspolitische Kompetenz des Centre Patronal versuchen wir stets für die Weiterentwicklung und Positionierung der IGS in die Vorstands- und Projektarbeiten einzubringen.

Für das geschenkte Vertrauen bedanken wir uns.

Martin Kuonen
Direktor Centre Patronal Bern

Thomas Meyer
Geschäftsführer IGS

Diana Cabarles
Assistentin IGS

4.1 Mitglieder

4.1.1 Mitgliederbestand und Mutationen

Bestand 31.12.2013

Total 314 Einzelmitglieder

204 ordentliche Mitglieder
2 Ehrenmitglieder
108 Veteranen

Eintritte Einzelmitglieder

Baumeler Martin
Bucher Christa
Duc Jean-Pierre
Ferrini Jean-Paul
Guillaume Pierre
Hohl Severin
Hugon Frederic
Jermann Marius
Kolb Matthias
Parisod Jean-Paul
Righitto Marzio
Rupper Christof
Warpelin Roger

Eintritte Büros

keine

Veteranen (1951)

Becker Bruno
Berger Hanspeter
Bottani Antonio
Bührer Markus
Jourdan Roger
Müller Urs
Naegeli Christoph
Salamin Jacques
Schmid Pierre
Stieger Jakob
Trüb Peter
Wenger Hans
Wernli Robert

Verstorben

Iselin Peter

Total 348 Büros

192 Hauptsitze
156 Filialen

Austritte Einzelmitglieder

Bessero Stéphane
Bonaccio Josef
Buxdorf Roland
Cavigelli Hubertus
Frund Joseph
Gasser Jean-Claude
Hürlimann Urs
Kaul Christian
Pastorelli Giorgio
Signorell Domenic
Stauffacher Dieter
Tilleu Claude

Austritte Büros

Kälin, Trampe & Partner
Stéphane Bessero SA

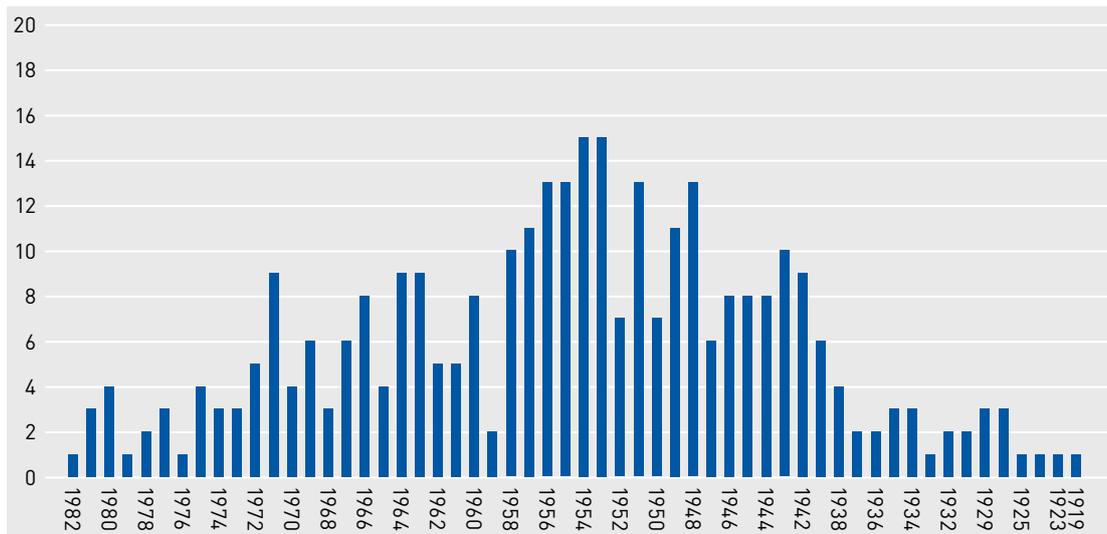
4.1.2 Mitgliederstruktur

Stichtag:
31. Dezember 2013

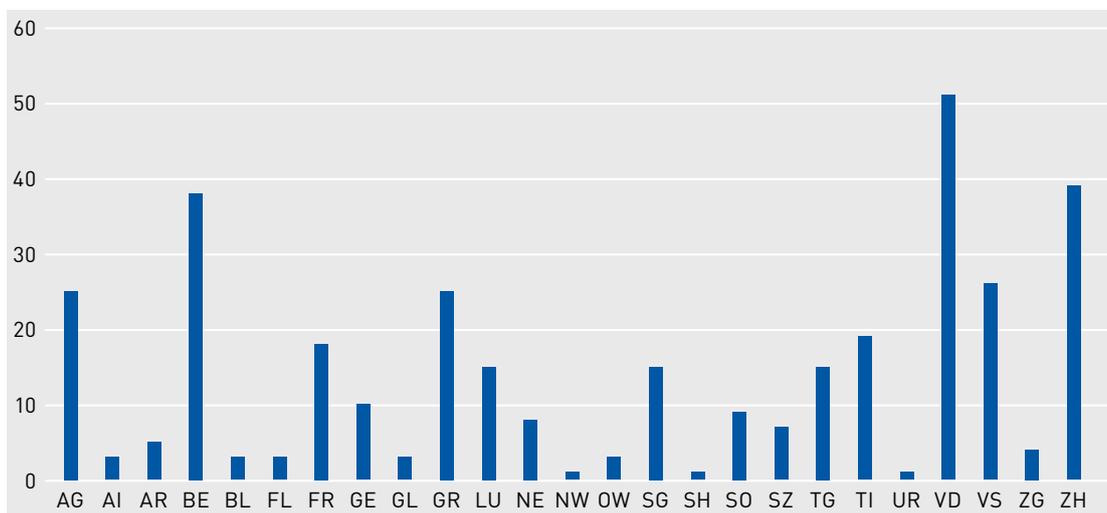
Anteile nach Geschlecht

Von den 314 Mitgliedern sind 6 Frauen.

Verteilung nach Jahrgang



Verteilung nach Kantonen (IGS-Büros)



4.2 Organe

Gemäss Art. 10 der Statuten sind die Hauptversammlung, der Vorstand, die Kommissionen, die Geschäftsstelle und die Revisionsstelle die Organe.

Die Wahlen erfolgen jeweils in geraden Jahren für zwei Jahre (Art. 12 IGS-Statuten und Art. 4.1 sowie Art. 4.3 Reglement der Marktkommission).

4.2.1 Vorstand

Präsident

Maurice Barbieri

Regionenverantwortlicher FR, NE, JU, GE, VD, VS

Vizepräsident

Thomas Frick

Ressort «Markt» und Regionenverantwortlicher ZH, SH

Mitglieder

Rico Breu

Verantwortlicher «Koordination geosuisse» und Regionenverantwortlicher AI, AR, GL, GR, SG, TG, FL

Marzio Righitto

Ressort «Unternehmen und Personal» und Regionenverantwortlicher TI

Gregor Lütolf

Ressort «Berufsaktivitäten» und Regionenverantwortlicher LU, NW, OW, SZ, UR, ZG

Markus Rindlisbacher

Ressort «Lobbying und Beziehungen» und Regionenverantwortlicher BE, BL, BS, SO

4.2.2 Marktkommission

Präsident

Thomas Frick

Mitglieder

Lukas Domeisen

Claude-Alain Vuillerat

Markus Rizolli

4.2.3 Revisoren

Daniel Käser

Hans Heinrich Pfister

4.2.4 Geschäftsstelle

Centre Patronal Bern, Kapellenstrasse 14, Postfach 5236, 3001 Bern



Ingenieur-Geometer Schweiz
Ingénieurs-Géomètres Suisses
Ingegneri-Geometri Svizzeri

